



Denn siehe,
Finsternis bedeckt
die Erde
und Dunkel die Völker,
doch über dir
geht leuchtend
der Herr auf,
seine Herrlichkeit
erscheint
über dir.

Jes 60,2





Seid **wachsam!**

Ein adventlicher Ruf,
der auch mir gilt.

Wachsamkeit für mich und mein Leben,
für die Menschen, die zu mir gehören
und denen ich im Alltag begegne.



Wachsamkeit für die Zeichen Gottes,
die ich in meiner Welt spüren
und erfahren kann.

Wachsamkeit für das Notwendige,
das ich einbringen kann
in das Leben der Gesellschaft.



Wachsamkeit
um zu spüren, dass er kommen will
mitten in mein Leben.

Advent, er kommt,
bei mir an
und ich darf es erleben,
wo ich wachsam bin für ihn.

Pfarrer Reinhard Rührner



Liebe Pfarrgemeinde!

In der ersten Ausgabe des Wörterberger Pfarrboten im neuen Kirchenjahr darf ich die Gelegenheit ergreifen, um mich als euer neuer Pfarrer vorzustellen. Mein Name ist Marko Zadavec. Ich wurde 1983 geboren und stamme aus der Ortschaft Podturen in der Nähe der kroatischen Stadt Čakovec.



Nach der Grundschule in meiner Heimatgemeinde besuchte ich ein 4jähriges Seminar in Zagreb. Danach folgte das Theologiestudium ebenfalls in Zagreb. Im Jahre 2008 wurde ich zum Priester geweiht.

Zuletzt war ich in der Pfarre „Sveti Ilija/Heiliger Elias“ in der Nähe von Varaždin sowie als Seelsorger in der Kroatischen Mission Sel. Alojzije Stepinac in Marburg/Slowenien tätig.

Mit meinen Mitbrüdern Thorsten Carich und Zdravko Gašparić darf ich den Seelsorgeraum „*Maria Helferin*“ betreuen.

Am Festtag des hl. Martin wurde ich den Pfarren Litzelsdorf und Stinatz mit der Filiale Wörterberg zugeteilt. Ich werde gemeinsam mit euch das kirchliche Leben gestalten und für euch zuständig sein.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit euch.

Marko Zadavec

KURZ NOTIERT

Das Friedenslicht aus Betlehem kann in diesem Jahr wieder im Feuerwehrhaus abgeholt werden – und zwar am 24. Dezember von 9 bis 11 Uhr.



Jugendpfarrgemeinderat Moriz Irmeler gestaltete gemeinsam mit Vanessa Windt aus Stegersbach, die auf Initiative von Jugendpfarrgemeinderätin Janisch Sabrina nach Wörterberg gekommen war, den Jugendgottesdienst am Christkönigssonntag mit Keyboard und Querflöte.

Gottes Navigationssystem

Liebe Pfarrangehörige!

Der Advent beginnt in diesem Jahr mit einer personellen Neuerung in unserer Pfarre bzw. unserem Seelsorgeraum.

Marko Zadavec ist vom Eisenstädter Bischof als Seelsorger von Stinatz, Litzelsdorf und Wörterberg, in Mitverantwortung für den Seelsorgeraum „Maria Helferin“, eingesetzt worden.

Wir freuen uns, dass damit die von manchen als unangenehm empfundene Leere (der Pfarrhof Stinatz war unbesetzt) wieder ausgefüllt ist und ein junger Geistlicher seine Aufgaben bei uns übernimmt. Wir wünschen ihm viel Freude und Kraft in der Ausübung seines Dienstes für die ihm anvertrauten Menschen.

Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Thorsten Carich, der diese lange bestehende Lücke - trotz seiner umfangreichen Aufgaben als Pfarrer und Hauptverantwortlicher für den Seelsorgeraum - mit viel Engagement und Liebe zu den Menschen ausgefüllt und Wörterberg bestmöglich betreut und versorgt hat. Herzlichen Dank!

Wenn man heute bei uns oder in umliegenden Ortschaften unterwegs ist, dann kann man vor Häusern oft einen oder mehrere Papp- oder Holzstörche stehen sehen. Damit soll für alle sichtbar werden, dass in diesem Haus neues Leben geboren worden ist.

Ein wenig kann einen das auch an Weihnachten erinnern, denn Gott

macht es ähnlich. Er nützt das Navigationssystem der damaligen Zeit: den Sternenhimmel.



Einen unübersehbaren, hell leuchtenden Stern stellt er in den Himmel und zeigt damit die Geburt seines Sohnes öffentlich an. Alle Menschen, egal wo auf der Welt, sollen ihn sehen, und erkennen: Weihnachten ist die sichtbare Einladung, Gott wieder heimzuzusuchen und dort mit ihm zu-

sammenzutreffen, wo er sich finden lässt – in den Begegnungen - in guten, wohlwollenden Gesprächen - bei der gemeinsamen Feier der Gottesdienste - in der Stille des Herzens von uns allen.

Diese Gelegenheiten werden uns geschenkt - tagtäglich! Gerade heuer, wo wir uns aus der Umklammerung der Pandemie endlich halbwegs befreit haben, wünsche ich mir und uns allen, dass wir diese Zeichen des Lebens wieder neu entdecken.

Ich wünsche mir, dass wir uns hineinnehmen lassen in das Geheimnis der Menschwerdung Gottes und die festlichen Gottesdienste wieder miteinander in christlicher Gemeinschaft feiern.

Ich wünsche uns, dass wir nicht müde werden Gottes Liebe sichtbar werden zu lassen, weil Gott uns in Jesus Christus so nahekommt, dass ER unser Leben verändert.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Euch

Euer

WGD-Leiter

„Empfange das Brot des Lebens, den Leib Christi!“

Wer krankheits- oder altersbedingt die Hl. Kommunion zu Weihnachten daheim empfangen möchte, bitte um Anmeldung (03358 /3150 oder 0664 /311 99 01).



Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

- ¹ Es geschah aber in jenen Tagen,
dass Kaiser Augustus den Befehl erließ,
den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.
- ² Diese Aufzeichnung war die erste;
damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
- ³ Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
- ⁴ So zog auch Josef
von der Stadt Nazaret in Galiläa
hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
- ⁵ Er wollte sich eintragen lassen
mit Maria, seiner Verlobten,
die ein Kind erwartete.
- ⁶ Es geschah, als sie dort waren,
da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,
- ⁷ und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.
- ⁸ In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
- ⁹ Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen
und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie
und sie fürchteten sich sehr.
- ¹⁰ Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht,
denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude,
die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:
- ¹¹ Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Christus, der Herr.
- ¹² Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden,
das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
- ¹³ Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches
Heer, das Gott lobte und sprach:
- ¹⁴ Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen seines Wohlgefallens.

Termine – Einladungen – Neues – Geschehenes

Mesnerin Lore Fritz – das Ende einer Ära



Wie im September-Pfarrboten bereits berichtet, hat Frau Leonore Fritz, von allen liebevoll Lore genannt, mit **30. Sept. 2022** ihre über **mehr als 3 Jahrzehnte andauernde Mesnertätigkeit beendet**.

Bei unzähligen Gottesdiensten, Andachten und Begräbnissen war sie es, die dafür gesorgt hat, dass immer alles gerichtet und perfekt vorbereitet war. Vor allem der Blumenschmuck hat bei vielen Mitfeiernden über die Jahre hinweg eine besondere Wertschätzung und Anerkennung erfahren.

Bis zur Anschaffung des elektrischen Läutwerks am 18. Mai 2019 war sie auch dafür verantwortlich, zu Mittag und bei allen Gottesdiensten, Begräbnissen oder sonstigen Anlässen händisch die Glocke zu läuten. Eine fast unvorstellbare Aufgabe, wenn man bedenkt, dass eine persönliche Abwesenheit in diesen vielen Jahrzehnten kaum möglich war.

Bei ihrer Verabschiedung bei der Vorabendmesse am 8. Oktober bedankten sich Pfarrer Thorsen Carich, Kurator Charly Pieber und die Pfarrgemeinderäte, sowie Bgm. Wagner und Vzbgm. Hackl im Namen der Gemeinde für ihren treuen und aufopfernden Dienst über die vielen Jahrzehnte hindurch und überreichten Geschenke.

Für all dein Mühen und Sorgen sei dir, liebe Lore, hier noch einmal auf das Herzlichste gedankt. Dein Herr und Schöpfer schenke dir noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise deiner Lieben und deiner Gottesdienstgemeinde, der du so lange Zeit als Mesnerin gedient hast. Der Beistand und Segen Gottes möge dich stets begleiten!

Pfarrgemeinderat Wörtherberg



Frauenpilgertag 2022

Auch in diesem Jahr hat die kath. Frauenbewegung zu einem Pilgertag für Frauen eingeladen, an dem die PGR Karin Langmann und Rosi Pieber teilgenommen und sich der Pilgergruppe des Dekanates Güssing angeschlossen haben (am Foto mit Pfarrsekretärin Christine Bauli).

Diesmal führte die Wallfahrt von Glasing über Heiligenbrunn und Sumetendorf wieder zurück nach Glasing. Auf dem Weg hielt man Andacht und Agape zum persönlichen Gespräch.

Erntedankfest

Bei schönem Wetter konnte die Pfarre ihr Erntedankfest begehen. Pfarrer Thorsten segnete die Krone im Kirchhof, wonach sie von den Brüdern Tobias und Sebastian Grandits in einer Prozession vor den Altar getragen und Gottesdienst gefeiert wurde. Sowohl Volksschule, als auch



Kindergarten gestalteten die Feier mit, an deren Ende der Pfarrgemeinderat zu einer Agape einlud, die regen Zuspruch bei den Gläubigen gefunden hat.

Ein großes Dankeschön ALLEN, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Sammlung Dreiländermesse 2022



Die Kollekte der Dreiländermesse bei Fünfstern in der Höhe von € 1.186,50 konnte am 3. November der Organisation „Kleine Herzen“, die ukrainische Waisenkinder in Neudauberg (ehem. Hotel Gogers) betreut, von den Kuratoren Nicole Horvatits (Stinatz), Barbara Fassl-Samer (Litzelsdorf) und Charly Pieber (Wörterberg) übergeben werden. Die dortige Leiterin, Frau Pascale Weyer, bedankte sich

auf das Herzlichste für die großzügige Spende und ließ die Überbringer durch das Haus führen, welches von SeneCura der Organisation „Kleine Herzen“ kostenlos zur Verfügung gestellt worden ist.

Unter www.kleineherzen.at kann man sich über das segensreiche Wirken dieser Organisation, die weltweit tätig ist, informieren.

Winterbekleidung für Ukraine-Kriegsflüchtlinge

Der Aufruf der Pfarre, Winterbekleidung für unsere Gäste aus der Ukraine zu spenden, hat ein durchaus beachtliches Echo gefunden. So konnte WGD-Leiter Charly Pieber eine weitere Lieferung persönlich übergeben, wo ihm unglaublicher Dank und Freude darüber entgegengebracht wurde.

Gerne nimmt die Pfarre auch weitere Kleiderspenden entgegen und sorgt dafür, sie den Bedürftigen zu übergeben. Allen Spendern – und denen, die es noch werden wollen – ein großes Dankeschön!



Christkönigssonntag – Jugend- und Dankgottesdienst



Der letzte Sonntag im Kirchenjahr war davon geprägt, dass die Jugend-PGR Moriz Irmeler und Sabrina Janisch einen rhythmischen Gottesdienst unter Mithilfe der Stegersbacher Musikerin Vanessa Windt gestalteten und dass die Ehejubilare des Jahres 2022 ihn als Dankgottesdienst feierten. Pfarrer Manfred Grandits erteilte ihnen den Einzelsegen und schloss sich nach dem Gottesdienst auch dem festlichen Empfang, den der Pfarrgemeinderat für die Jubelpaare gab, gerne an.



Nach den Maßnahmen in der Vergangenheit aufgrund der Pandemie kann die Sternsingeraktion 2023 wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

In Wörterberg werden die Sternsinger am **4. / 5. Jänner** unterwegs sein und die Weihnachtsbotschaft in unsere Häuser und Wohnungen bringen. Danke, wenn ihr sie freundlich aufnehmt und ihr Anliegen nach euren Möglichkeiten unterstützt.

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!



Vergelt's Gott!

Wir danken herzlich für die großzügige Unterstützung zur Finanzierung der Druckkosten unseres Pfarrboten in Farbe, der sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten zu einem äußerst beliebten Informationsmedium der Menschen unserer Pfarre und darüber hinaus entwickelt hat.

Bisher sind insgesamt **€ 545,00** auf dem Pfarrkonto eingelangt, wofür wir ein großes **DANKE** sagen. Danke auch dafür, wenn jemand diese Gelegenheit noch nützen möchte (IBAN: AT43 3302 7000 0250 0072).

Pfarrgemeinderat und Pfarrbotenteam

Ereignisse in unserer Pfarre

EHEJUBILÄEN (soweit der Pfarre bekannt)

25 Jahre

Natascha und Dietmar Sinkovits, Grabenstraße 28

*Der Herr schenke ihnen
noch viele gemeinsame Jahre*

Hermine Grandits, Sti. Nord 247	83 Jahre
Albert Mussy, Sti. Waldhaus 1	81 Jahre
Gerhard Bodenbrunner, Hauptstr.47	75 Jahre
Otto Rath, Zur Wetterwarte 6	75 Jahre
Walpurga Gotthardt, Grabenstr.30	70 Jahre
Rudolf Fabsits, Hauptstraße 105	65 Jahre
Heide Vogl, Hauptstraße 61	65 Jahre
Elisabeth Barmüller, Hauptstr. 97	60 Jahre
Rosemarie Hiltz, Brunnengasse 4	60 Jahre

*Gott halte seine
schützende Hand stets über sie*

GEBURTSTAGE (soweit der Pfarre bekannt)

Maria Pieber, Sti. Nord 306	90 Jahre
Gisela Ernst, Kurze Gasse 2	88 Jahre
Alois Pieber, Rechenweg 5	88 Jahre
Eleonore Fritz, Hauptstraße 60	86 Jahre
Maria Wolf, Bergstraße 7	86 Jahre

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger röm.-kath. Filialpfarre 7550 Wörterberg, Kirchengasse 2

Beiträge und Layout: Kurator & Wortgottesdienstleiter Charly Pieber

Pfarrkonto: RBB Güssing **BIC:** RLBBAT2E027 **IBAN:** AT43 3302 7000 0250 0072

Homepage: www.woerterberg.at/pfarre **e-mail:** pfarrewbg@gmx.at